

18. - 26. MAI + 20. -28. JULI 2013

Irland

PROGRAMM DER REISE



1. Tag (Samstag) Dublin

Individuelle Anreise nach Dublin; nachmittags Ankunft im Hotel im Zentrum von Dublin und Begrüßung durch Ralf Sotscheck. Gemeinsames Abendessen und Einführung in die Thematik der Reise. Danach Gespräch mit dem Dichter Gabriel Rosenstock über die irische Sprache. Übernachtung in Dublin.

2. Tag (Sonntag) Belfast

Nach dem Frühstück Fahrt nach Belfast (ca. 3 Stunden). Unterwegs Abstecher zu Brú na Bóinne (gäl. für "Palast des Boyne") einer Ansammlung von mehr als 5.000 Jahre alten prähistorischen Kultstätten im Boyne-Tal. Die Megalithgräber von Newgrange, Knowth und Dowth gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe. Je nach Verfügbarkeit besuchen wir neben dem Besucherzentrum die Ganggräber von Newgrange oder Knowth. Die nahegelegene Mellifont Abbey war das erste Zisterzienserkloster in Irland, das 1142 auf Initiative des des damaligen Erzbischofs von Armagh, Malachias und Bernhard von Clairvaux gegründet wurde. Der größte Teil des Komplexes ist heute eine Ruine, aber Blickfang sind ein ungewöhnliches, achteckiges Lavabo (Waschraum) aus dem 13. Jh. sowie ein mit eindrucksvollem Deckengewölbe und Bodenfliesen aus Keramik ausgestatteter Kapitelsaal aus dem 14. Jh. Die ehemaligen Klosteranlagen von Monasterboice schließlich wartet mit drei herausragenden, aus dem 9. Jh. stammenden Beispielen für Bibelhochkreuze auf. Spätnachmittags einführende Stadtrundfahrt und -orientierung in Belfast, Besuch der Crown Bar. Übernachtung in Belfast.

3. Tag (Montag) Belfast

In Belfast Besuch von Stormont, den Sitz der nordirischen Regionalregierung und treffen uns zum Gespräch mit einem Abgeordneten von Sinn Féin, der irisch-republikanischen Partei, die als politischer Arm der IRA gilt, oder mit Brian Wilson, dem einzigen Vertreter der Grünen im nordirischen Parlament.



Bernadette Devlin auf einem Wandgemälde in Derry / Foto: Stefan Backes

Anschließend begeben wir uns auf einen geführten Spaziergang mit ehemaligen Mitgliedern paramilitärischer Organisationen zu den Wandmalereien im katholisch-republikanischen Viertel rund um die Falls Road sowie im protestantisch-unionistischen Viertel rund um die Shankill Road. Beide Straßen sind heute noch durch Mauern, die sogenannten *peace lines* getrennt. Von dort geht es weiter zu den Wandmalern in der Conway Mill, einer ehemaligen Leinenfabrik, die außerdem diverse Gewerbe, Gemeindebüros, das Irish Republican History Museum sowie die Radiostation Féile FM, den Sender der West Belfast Community, beherbergt. Übernachtung in Belfast.

4. Tag (Dienstag) Sligo

Nach dem Frühstück Fahrt in südwestliche Richtung an die Westküste nach Sligo. Unterwegs Treffen und Diskussion mit der Bürgerrechtlerin und Mitbegründerin der Irish Republic Socialist Party, Bernadette Devlin-McAliskey in Coalisland oder mit dem ehemaligen IRA-Mitglied und Hungerstreikenden Tommy McKearney in Monaghan. Weiter über Enniskillen nach Sligo mit lohnenswerten Zwischenstopps. Check-in im Hotel in Sligo. Abends Ausfahrt nach Gurteen südlich von Sligo zum Coleman Traditional Irish Music Centre mit irischer Musik, irischem Tanz und Gesang auf höchstem Niveau, inklusive Erläuterungen und Einbeziehung der Gäste. Übernachtung in Sligo.

5. Tag (Mittwoch) In den Burren

Nach dem Frühstück Abfahrt mit dem Reisebus nach Fanore. Kurzer Zwischenstopp in Knock, dem berühmten Wallfahrtsort, an dem 1879 gleich 15 Personen unterschiedlichen Alters und Geschlechts der Jungfrau Maria und ihr Gatte Josef sowie Johannes der Täufer und diverse Engel erschienen sein sollen. Jährlich kommen rund 1,5 Millionen Pilger nach Knock. Die riesige Wallfahrtskirche kann 7.000 Menschen fassen. 1986 wurde aufgrund des

großen Besucherstroms ein internationaler Flughafen in Knock eröffnet. Spätnachmittags Ankunft in Fanore im Burren, einer einzigartigen Karstlandschaft im Nordwesten der Grafschaft Clare. Im Burren finden sich viele mediterrane, alpine und sogar arktische Pflanzen. Abendessen und Übernachtung in Fanore, danach ein Pub-Besuch.



Cliffs of Moher / Foto: Sabine Wolf u. Frankf Arnold

6. Tag (Donnerstag) Burren

Morgens Besuch der acht Kilometer langen Steilklippen Cliffs of Moher, die seit Errichtung eines Besucherzentrums vor wenigen Jahren zwar nicht mehr dasselbe ursprüngliche Naturerlebnis bieten wie zuvor - Fintan O'Toole sprach in der *Irish Times* von einem eher virtuellen als realen Erlebens - aber einen interessanten Einblick in den Umgang Irlands mit seinen Sehenswürdigkeiten geben.

Danach Besuch des Burren Centres, eines Informationszentrums in Kilfenora (mit Filmvorführung sowie Möglichkeit zum Lunch), und der benachbarten Kathedrale mit dem 800 Jahre alten Doorty Cross. Eine Besonderheit Kilfenoras: Es handelt sich um die einzige irische Gemeinde, die keinem Bischof, sondern direkt dem Papst unterstellt ist. Papst Benedikt XVI. ist somit genau genommen Bischof von Kilfenora und Gemeinde von Liscannor. Anschließend Fahrt zum Poul nabrone Dolmen, eines Portalgrabs aus der Jungsteinzeit zwischen 3.800 und 3.200 v. Chr., sowie zu einem Ringfort.

Kaffee und Kuchen im Hause Sotscheck. Am späten Nachmittag Wunschprogramm: ein Spaziergang durch den Burren vielleicht, ein Besuch der Burren Perfumery in Carran oder – für besonders Abgehärtete – ein Strandausflug mit Sprung in den Atlantik? Die durchschnittliche Wassertemperatur beträgt im August 16 Grad. Vielleicht lässt sich ja auch Dusty, der Delfin, sehen.

Abendessen, danach traditionelle Musik in Doolin.



Abends im Pub in Doolin / Foto: Almut Kückelhaus

7. Tag (Freitag) Burren – Dublin

Nach dem Frühstück Fahrt nach Dublin. Unterwegs in Kinvara Zwischenstopp bei Burrenbeo, einer Non-Profit-Organisation, die sich für „ökologisch und sozial verantwortungsbewussten Tourismus“ einsetzt. Weiterer Zwischenstopp in Locke´s Distillery in Kibeggan mit Führung und Lunch. Ankunft in Dublin am späten Nachmittag.

Nach dem Abendessen im Hotel besuchen wir natürlich einen Pub. Für diejenigen, die beim Trinken etwas lernen wollen, ist der Literary Pub Crawl zu empfehlen: eine feucht-fröhliche Kneipenbegehung, bei der Schauspieler zu den Lieblingskneipen irischer Schriftsteller führen und in jedem Pub Texte rezitieren. Eine ganze Reihe irischer Schriftsteller war nämlich genauso trink- wie schreibfreudig (Die Tour kostet 12 Euro – bitte bei der Reisebuchung angeben). Wer möchte, kann auch ins Abbey Theatre gehen. Das Nationaltheater wurde vom ersten irischen Literatur-Nobelpreisträger William Butler Yeats mitgegründet. Es werden oft Stücke irischer Autoren geboten. (Eintrittskarten kosten zwischen 25 und 40 Euro. Bitte bei der Reisebuchung angeben.)

8. Tag (Samstag) Dublin

Nach dem Frühstück Besuch des Kilmainham Jail. Das Gefängnis wurde 1796 erbaut. Viele Rebellenführer und nationalistische Politiker waren in Kilmainham inhaftiert, einige wurden hier hingerichtet. Nach der Unabhängigkeit Irlands wurde das Gefängnis im Jahr 1924 geschlossen und verfiel. Erst in den 1960er Jahren wurde der Gebäudekomplex restauriert. Eine Führung durch das Gefängnis ist ein Schnellkurs in irischer Geschichte.



Dublin / Foto Frank Seidel

Der anschließende Stadtrundgang führt zur Old Library im Trinity College, zum Book of Kells, einer illuminierten Handschrift aus dem 8. oder 9. Jahrhundert, zur Ausstellung Celtic Gold im Nationalmuseum, zum Shelbourne Hotel, wo Adolf Hitlers Halbbruder Kellner war und zur National Art Gallery (Caravaggio). Zwischendurch individueller Lunch. Nach dem Rundgang: Zeit für individuelles Shopping.

Abends Lesung und Gespräch, anschließend Abschlussrunde.

9. Tag (Sonntag)

Nach dem Frühstück individuelle Abreise.

Umstellungen und Änderungen im Detail sind möglich. Stand: 6.12.2012

Die Reise kann individuell verlängert werden - entweder auf eigene Faust, oder organisiert von unserem Partner, dem Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland mit seiner deutschen Geschäftsstelle Gaeltacht Irland Reisen in Moers.